

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.14.00	öffentlich	2016/022	06.01.2016

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	21.01.2016				

BEVERBAD - Wassertemperatur

Beschlussvorschlag:

Die in der Sitzung des Rates am 10.12.2015 beschlossene Erhöhung der Wassertemperatur um 1°C auf 29°C wird bis zum 30.06.2016 beibehalten.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die für die Temperaturerhöhung notwendigen zusätzlichen Mittel werden im Rahmen des Wirtschaftsplans 2016 der BBO bereitgestellt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2015 wurde die Erhöhung der Wassertemperatur um 1 °C auf 29°C für das große Schwimmerbecken bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Die Anschaffung eines Wasser-Thermometers

soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut diskutiert werden. Die Erhöhung der Wassertemperatur sollte entsprechend veröffentlicht werden.

Die Erhöhung der Wassertemperatur erfolgte umgehend am 11.12.2015 nach der Ratssitzung. In der Presse wurde eigens darauf hingewiesen.

Die Anschaffung eines Wasserthermometers und einer damit verbundenen großen Anzeige in der Schwimmhalle des BEVERBADES ist mit Kosten von ca. 2.000 € bis 3.000 € verbunden. Aus Sicht der Geschäftsführung sollte eine eventuelle Anschaffung erst nach Erstellung der Machbarkeitsstudie in Erwägung gezogen werden.

Die Rückmeldungen seitens der Badnutzer ist so, dass vor allem die älteren Badnutzer und die Kursteilnehmer des Rehabilitationssportverein Münsterland e.V. die Temperaturerhöhung als positiv und die jüngeren Badnutzer, die Vereine (BSV und DLRG) sowie die zügigeren Schwimmer es als zu warm empfinden. Seitens der Familien gibt es neben positiven Rückmeldungen auch negative Rückmeldungen dahingehend, dass das große Becken für die Eltern zu warm ist und für die kleinen Kinder doch das wärmere Lehrschwimmbekken sowie das noch wärmere Babybecken zur Verfügung stehen. Die Auswirkungen der Temperaturerhöhung auf die Besucherzahlen kann derzeit noch nicht dargelegt werden.

Die genauen Kosten für die Temperaturerhöhung können nur sehr aufwendig ermittelt werden und sind mit komplexen Berechnungen verbunden. Der zusätzliche Energiebedarf wird überwiegend durch die Nutzung der günstigen Fernwärme bewerkstelligt. Gemäß der VDI 2089 „Technische Gebäudeausrüstung von Schwimmbädern“ reduziert sich der Energiebedarf bei einer Temperaturabsenkung von 1°C um bis zu 10 %. Unter Berücksichtigung von anteiligen Gas- und Fernwärmekosten für das BEVERBAD in Höhe von rd. 35.000 € p. a. sowie unter Berücksichtigung, dass das Schwimmerbecken nur einen Teil des BEVERBADES darstellt, ist analog einer Temperaturabsenkung bei einer Temperaturerhöhung mit zusätzlichen Kosten von grob geschätzten rd. 2.500 € p. a. bzw. ca. 200 € pro Monat zu rechnen.

Eine aktuelle Umfrage bei den umliegenden Bädern hat folgendes Bild hinsichtlich der Temperatur in den Schwimmerbecken ergeben:

Anzahl Bäder	Wassertemperatur
1	26°C
9	27°C
6	28°C
1	29°C
3	30°C
1	33°C

Die mit 26°C bzw. 27°C fahrenden Bäder haben in der Regel einen Warmbadetag in der Woche oder nebenher ein wesentlich wärmeres Thermal- bzw. Solebecken bzw. Nichtschwimmer- und/oder Babybecken. Das mit 33°C ausgewiesene Schwimmbad ist das Solevital in Bad Laer, das allerdings mehr als Therapiebecken genutzt wird.

Damit eine Kontinuität für den Badbesucher gegeben ist, wird seitens der Geschäftsführung empfohlen, die nun umgesetzte Temperaturerhöhung zumindest bis zum Sommer beizubehalten. Sodann werden Aussagen hinsichtlich der Besucherentwicklung getätigt werden können und in der für Juni anberaumten Gesellschafterversammlung sollte erneut über die Thematik beraten werden.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeiter
